

**CDU**  
**MBI**  
**SPD**

**Fraktionsgeschäftsstelle:**

c/o  
Bahnstraße 31  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208 / 45 95 40  
Telefax: 0208 / 45 95 419  
E-Mail: cdu-fraktion@stadt-mh.de

- Fraktionen im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr**  
 **Fraktion in der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3**

**Antrag**

**Nr.: A 14/0907-01**

**gemäß § 9 der Geschäftsordnung**

**öffentlich**

**Datum:** 06.11.2014

**Postversand:**

**Empfänger:**

- Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld  
 Frau / Herrn Vorsitzende/n Name des Ausschusses  
 Frau / Herrn Bezirksbürgermeister/in Name der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3  
 nachrichtlich Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld

**Beratungsfolge:**

**Status:**\* **Datum:** **Gremium:**

Ö 13.11.2014 Hauptausschuss

\* **Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums: Ö = öffentliche Beratung / N = nichtöffentliche Beratung**

**Antrag zum TOP: "Etat 2015",**

**hier: HSK-Maßnahme (neu) "Reduzierung städtischer Mitgliedsbeiträge"**

**Antrag der Fraktionen von CDU, MBI und SPD vom 06.11.2014**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, alle Mitgliedschaften der Stadt und der städtischen Beteiligungsgesellschaften, die als „freiwillige Aufgabe“ klassifiziert werden, im Hinblick auf die Notwendigkeit ihrer Fortführung zu überprüfen.
2. Deshalb wird die Verwaltung beauftragt, alle „freiwilligen“ Mitgliedschaften der Stadt bzw. der städtischen Beteiligungsgesellschaften zum nächstmöglichen Zeitpunkt in den Fällen zu kündigen, in denen
  - a) es sich um Mehrfachmitgliedschaften der Stadt und/oder weiterer städtischer Beteiligungsgesellschaften handelt,
  - b) Mitgliedschaften der Stadt in Mülheimer Vereinen, Vereinigungen und Initiativen betroffen sind, die zugleich städtische Zuschussempfänger sind sowie

- c) Mitgliedschaften der Stadt bzw. städtischer Beteiligungsgesellschaften nicht mehr durch Übernahme durch Dritte in Form von Beitragsspenden kostenneutral weiter geführt werden können.
3. Für die neue HSK-Maßnahme „Reduzierung städtischer Mitgliedsbeiträge“ wird als Einsparbetrag für 2015ff. jährlich 100.000 € benannt.

**Begründung:**

In der Ratssitzung am 19.12.2013 ist mit großer Mehrheit ein weiterer Haushaltsbegleitbeschluss (A 13//0924-01) gefasst worden, in dem u.a. ein Prüfauftrag mit dem Ziel der Reduzierung der freiwilligen städtischen Mitgliedsbeiträge enthalten ist.

Zu einer entsprechenden Berichtsvorlage der Verwaltung (V14/0219-01), die eine aktualisierte Information über die Vielzahl, die Beitragshöhe und das Leistungsspektrum der städtischen Mitgliedschaften enthielt, formulierte die CDU-Fraktion einen Antrag mit dem Ziel eines konkreten Handlungsauftrages zur Reduzierung der städtischen Mitgliedschaften bzw. Mitgliedsbeiträge (siehe zuletzt A 14/0465-01). Er fand allerdings erkennbar wenig Zuspruch aus der Verwaltung und der Ratsfraktionen in der Folgezeit, obwohl dieser Antrag Kriterien für die grundsätzliche Behandlung dieses Themas enthielt, die eigentlich nicht strittig sein dürften (z.B. beim Abbau von Mehrfachmitgliedschaften).

Mit diesem Antrag der CDU-Fraktion soll im Zusammenhang mit der Entscheidung über den städtischen Etat 2015 ein erneuter energischer Versuch gemacht werden, bekannte Einsparpotenziale zu heben und hier aufgrund der Haushalts-Notlage entschieden weiter zu kommen.

Denn es sollte trotz aller geäußerten Bedenken am Einsparziel im städtischen Haushalt auch in diesem Kostenbereich gearbeitet werden. Nach Angaben der Verwaltung fallen allein bei den „freiwilligen“ städtischen Mitgliedschaften jährlich Beiträge in Höhe von über 215.000 € an. Hinzu kommen Jahresbeiträge für Beteiligungs-Mitgliedschaften in Höhe von ca. 122.000 €.

*Wolfgang Michels*

Vors. der CDU-Fraktion

*Lothar Reinhardt*

Vors. der MBI-Fraktion

*Dieter Wiechering*

Vors. der SPD-Fraktion